

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771

6.5.1771 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971990)

1. Senat. Provinc. und Publicat.

- 1) Wann der Köther Hinrich Gerhard Scheelken, zur Ape, pro prodigo erkläret, und selbigem der Hausmann Joh. Cordes, zu Nortloh und Joh. Janssen zu Ape, als Curatores zu geleet und bestellet worden: So wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, anbey jedermänniglich, sub Pöna nullitatis verwarnet, mit gedachtem Gerh. Hinr. Scheelken, keine ihm nachtheilige Handlung zu schliessen, oder selbigem ohne seiner Curatoren Einwilligung, etwas zu borgen oder zu creditiren. Ingleichen wird allen und jeden, die etwa demselben noch etwas schuldig sind, bey Strafe doppelter Zahlung anbefohlen, solches nicht an selbigen, sondern an dessen Curatoren abzutragen.
- 2) Gerd Ahlers, zur Brunsföhre, hat von Gesche Ammermanns und deren Schwieger-sohne, Joh. Schmidt, zu Altenhantorf, vier Cämpe adlich freyen, aussen der Verkäuferbau, zwischen Joh. Meyers und Jürgen Kopmanns Ländereyen belegen, zur vormaligen Dchtenmannschen Bau gehörigen Landes, cum Pertinentiis, gekauft.
Die Angabe ist den 3ten Juny a. c., auf hiesiger köniigl. Regierungs-Canzley
- 3) Dierk Stindt, Hausmann zu Hülstedde, hat seine von Joh. Haje, ehemahls an sich erkaufte, sogenannte Wereschwische nebst dem Reithagdhl, eingeleichen ein, zu seinem Erbe, gehöriges und auf dem Hülstedder Esche, an Christian Meinen Wittwe Lande belegenes Stüke Bauland, Brede genannt, an Carsten Portmann verkauft.
Die Angabe ist den 3ten Juny a. c., beyrn köniigl. Neuenburg. Landgerichte.
- 4) Joh. Gerrit Dutmann, von der Insel Juist, hat sein, bey Elsfleth, auf der Weser, in Alrest liegendes Schiff, die Versendung Isaacs genannt, nebst Zubehöhr, an Sibold Jerrichs, von Nordernen verkauft.
Die Angabe ist den 17ten Juny a. c., auf hiesiger köniigl. Regierungs-Canzelen.
- 5) Christian Schulze, hat sein in der Wse belegenes, von Gerd Lange, im Jahre 1765. erkauftes Haus und Garten, cum Pertinentiis, an Joh. Jürgen Gömann verkauft.
Die Angabe ist den 28sten May a. c., beyrn köniigl. Develgönnischen Landgerichte.
- 6) Wider Joh. Bohlken, Brinckfizer, zu Steinhausen; entstehet Schuldenhälber, ein Conens, beyrn köniigl. Neuenburgischen Landgerichte.
(1) Die Angabe ist den 5ten Juny. (2) Deduction den 19ten ejusd. (3) Priorität, Urtheil den 4ten Julii. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Julii, a. c.
- 7) Es ist der für dem Herrn Doctor von Dranten, angesehete Verkauf, vorkommenden Umständen nach, wiederum aufgehoben.
- 8) Wann in Convocations-Sachen, des vor einigen Jahren in den hiesigen Gefängnissen, sich erhänckten Juden Levi Joseph, Terminus, zur Anhörung des Distributions-Bescheides, auf den 4ten Junii dieses Jahres angesehete worden; als wird solches den sich hier angegebene Creditoren, des gedachten Juden Levi Joseph, hierdurch bekannt gemacht.
Decretum Oldenburg in Cancellaria, den 2ten May. 1771.
- 9) Wann Behuf Reparation der geistlichen Gebäuden, zu Edewecht, verschiedene Materialien, als: Holz, Stein, Kalk und dergleichen auch Zimmer-Mauer-Tischler, Schmiede und Mahler-Arbeit, an den Wenigstfordernden ausgedungen werden sollen, So Können diejenigen, die hievon ein und andere Stüke anzunehmen gewillet, sich den 16ten dieses, des Nachmittags, um 2 Uhr in der Pastorey, zu Edewecht einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen fordern, auch den Besitck nach Belieben vorhero daselbst einsehen.
Bruckhose den 3ten May. 1771.
- 10) Wann angezeigt worden: das verschiedene ein- und ausländische Viehhändler, denen köniigl. Verordnungen zuwider, heimlich und verbotener Weise, mit dem Viehe ins Land treiben, und an statt sie die Zollstätte, zum Hüngstierholz passiren,
Schütte

auch die Pässe hier gehörig erst vorzeigen, sich der Schleich- und Hebenwege, aus dem hannoverschen, über Wendebüttel, Brettrup und Uhlhorn, bedienen und solchergestalt den königl. Zoll defraudiren, auch nicht einmahl die Pässe beym Warte zu Hatten, vorzeigen, sondern auf die verdächtigste Weise durchschleichen; als werden die Beykommende gewarnet, sich denen hochobberlich verfügten Strafen, der Confiscation, oder Erschlagung des Viehes, muthwillig nicht anzusetzen.

Delmenhorst, den 4ten May 1771.

Epping.

- 11) Zur Ausdingung der Baumaterialien, auch Zimmer- und Maurerarbeit, Behuf Erbauung einer neuen Stube, in der Pastorey, zu Hasbergen, ist Terminus auf Freytag, den 10ten May, Nachmittags, um 2 Uhr, in der Pastorey daselbst, angesetzt, und können diejenigen, welche die Lieferung der Materialien, auch Zimmer- und Maurerarbeit annehmen wollen, sich daselbst einfinden und gewärtigen, daß dem Mindestfordernden der Zuschlag, vorbehältlich, hochobberlicher Approbation, geschehen werde.

Delmenhorst, den 4ten May 1771.

Epping.

- 12) Am 10ten May, dieses Jahr, sollen verschiedene, zu einer Haupt-Reparation an dem Bokeler Mühlenhause, erforderliche Materialien, an Holz, Steinen, Reith, Stroh und Heyde, öffentlich, wenigstfordernd, ausgedungen werden; wozu die Mannehmer sich bestimmten Tages, Nachmittages, um 1 Uhr, in obbemeldten Mühlenhause, einfinden, die Conditiones vernehmen und foandern können.

Rastede, den 2ten May 1771.

Römer.

II. Privatsachen.

- 1) Der Erben des verstorbenen Försters Uhlen, im hannoverschen, zu Harpstede, belegene Immobilienstücke: als 1) ein in dem Flecken Harpstede, nahe an der Kirche belegenes, von Holz erbautes Haus, so mit Steinen ausgemauert und mit Ziegeln behangen, 71 Fuß lang, 39 Fuß tief und mit vier Stuben und fünf Kammern, auch einer Küche und Keller, versehen ist; 2) ein dahinter liegender Speicher, von 29 Fuß lang und 24 Fuß tief; 3) ein daneben liegender, ziemlich grosser und etwas kleiner, an der Umgrastung belegener Garten; 4) ein Kamp Landes, 22 Himm-den, Harpstedtscher Maaße haltend; und 5) eine nahe dem Delmen Fluß belegene Wiese, von ungefähr 7 Fuder Heu, worinn aber noch vieles verbessert werden kann, werden auf der königl. und Churfürstl. Gerichtsstube, zu Harpstede, in folgenden drey Terminen: als den 18ten May, den 15ten Juny und 13ten July, auf Ansuchen besagter Erben, öffentlich verkauft.
- 2) Hermann Joh. Mehrens auf dem Stau, verkauft frischen geräucherten Rheinlachs, Eydammer Käse, frischen holländischen Laberdan und allerhand Streugut, alles um billigen Preis.
- 3) Bey Hermann Himich Tietjen, auf der langen Strasse, zu Bremen, ohnweit des Krähnsforts, wohnhaft, sind allerhand Sorten von holländischem Post- und andern Papier, feine brüsselsche Carten, feines Siegellack und gebrannte Federsposen, auch allerley Krahmwaaren, als: Thee, von verschiedenen Sorten, Cofee und Braun-schweigischen Eichorien, Cofee, Zucker und bergl., wie auch seidene, wollene, baumwollen und leinene Strümpfe und Tücher, in den niedrigsten Preisen, zu haben.
- 4) Des Herrn Chirurgi, Cassebohm, zu Develgönne, Badstube, nimmt iso wieder ihren Anfang, und können die Liebhaber sich derselben regulair, am Dienstage, oder Donnerstage, auch sonst, wann sie für sich alleine heizen lassen wollen, nach Belieben bedienen.
- 5) Wer eine recht gute schön gemahlte und verguldete Cariole zu kaufen Lust hat, kann sich bey Herrn Meyer, zur Develgönne, oder bey Jacob Harksen, zu Strohausen, melden.

... *Handlung*, *Handlung*, *Handlung*, *Handlung*, *Handlung* und eine unge-
seuchte Kuh, aus der Hand zu verkaufen.

7) Es lassen die beyden Hausleute, zu Bloh, hiedurch bekannt machen: das ihnen, auf dem Bloher Felde, aus ihrem Entenpohl, der Hoge-Hullen genannt, zwischen dem 22 und 23ten vorigen Monats, April, des Nachts, Fische gestohlen worden. Derjenige, welcher den Thäter erweislich anzugeben weiß, wird ersucht, es den Eigenthümern zu melden und soll davor ein gutes Trintgeld zu genießen haben, auch sein Name auf Verlangen verschwiegen bleiben.

8) Es sind vom 25 auf den 26ten des vorigen Monats, den Nacht, durch einen Einbruch, dem Joh. Hinrich Hotting, zu Stollhamm, nachfolgende Sachen gestohlen worden, als: ein hellblauer Rock und Weste, welches erst gewendet, worinn 20 Knöpfe von holländischen Silber; ein Rocklohr, von weißem Laken, mit einem grünen samtnen Kragen, welcher auch gewendet ist; ein hellblauer Rock, welcher etwas abgetragen; ein neuer schwarzsamter Reisehut, inwendig mit schwarzen Taffet gefüttert; drey Franensschürzen; fünfzehn neue Hemde, worunter fünf Kinderhemde; vier Paar Manns Voreremel; 48 Stück sächsen Garn, sechs Stück aus dem Pfunde; zwey weiße und ein bunter Schnupstuch; ein kleiner hellblauer Knabenrock; ein Paar neue weiß gestrickte Strümpfe, mit grossen blauen Zwilfeln. Auch ist Meend Herks, in der Stollhammer Wische, selbige Nacht, durch Einbruch, aus seinem Hause, nachfolgendes gestohlen worden, als: zwey grosse zinnerne Kuntten; fünf grosse platte zinnerne Fässer; sechs platte zinnerne Teller; vier zinnerne Suppenteller; vier zinnerne Leuchter; zwey Schaalen und eine Senfkanne; eine Butterdose, welche theils gemerket: J. M. E. H. und M. E. P. - J. P. Ferner ein groß Gewehr, mit Messing ausgelegt und einen eisernen Ladstock; ein samtneter Reisehuth; ein ordinärer Huth; ein weiß Lackener Rocklohr, mit einem grünen samtnen Kragen; ein ordinärer Bauerrock; vier Franens Röcke, worunter ein schwarzer Kinderrock; ein Paar neue Ermel, mit silbernen Knöpfen, gemerket J. H.; ein Paar neu gestrickte schwarze Mannsstrümpfe. Wer davon Nachricht geben kann, hat nebst Verschweigung seines Namens, eine gute Belohnung, zu gewärtigen.

9) Wer 120 Stück Fiehmen gutes Meith zum decken zu verkaufen hat, kann in der Expedition dieser Anzeige einen Käufer dazu erfahren.

10) Es sollen die, zur reparation der Blanckenburgischen Gebäuden, ersuederlichen Baumaterialien, an Eichen und Dannenholz, Dachpfannen und Kalk, am 17ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr auf der Kloster-Stube hieselbst, Wenigstfordernd, ausgedungen werde. Die Liebhaber können sich also am bemeltem Tage und Orte einfinden und nach Gefallen accordiren, auch vorher die Bestücke, bey dem Herrn Receptor Gerdsea einsehen.

11) Die Gebrüder Bullermanns sind gesonnen am nächsten Freytage als den 10 dieses Monats May, in Claus Dageraths Wittwen Haus zum Struckhausermoor an die 70 Stück, Trächte, Milchende, auch Gälte, Käse und Quenen öffentlich an den Meißbietenden verkaufen zu lassen.

12) Am 14ten May soll des Zimmermeisters, Harmen Wulf, zu Holzwarden, sämmt. inventar. Nachlaß, in dem Sterbhanse, zu Holzwarden, öffentlich verkauft werden. Unter solchem Nachlaß, ist eine ziemliche Quantität allerley Zimmergeräthschaft, auch eine Erdwinde, befindlich. Es soll auch selbigen Tages, das Hans dieses weyland Harmen Wulfs, sofort anzutreten, auf ein Jahr, öffentlich verheuert werden.

